BWG/SEB, CDU, BfB/Bündnis 90/Die Grünen 21.09.2020

im Rat der Samtgemeinde Brookmerland

Die Fraktionen CDU, BWG/ SEB, BfB/ Bündnis 90/Die Grünen beziehen Stellung zur Pressemitteilung vom 16.09.2020.

Sehr irritierend empfanden wir die Aussagen im Pressebericht am 16.09.2020 im Ostfriesischen Kurier. Das Land Niedersachsen fördert aus dem Fördertopf „Finanzhilfe für kommunale Partner“ mehrere Projekte in den drei Kommunen: Großheide, Hage und Brookmerland. Für die Samtgemeinde Brookmerland würden 764.000 € zur Verfügung stehen. Vorgesehen waren und sind: Umbau und Nachnutzung des leer stehenden Kindergartens in Rechtsupweg zu einem “Haus der Vereine” und Jugendhaus und die Umnutzung des alten Bahnhofs in Marienhafe zu einem Begegnung - und Kulturzentrum.

Warum der Förderbescheid im Beisein des Gemeindeverbandsvorsitzenden der SPD S. Pickel (nicht Ratsmitglied im Samtgemeinderat und Gemeinderat Marienhafe) sowie die Marienhafener Bürgermeisterin B. Kapper-Gruß und Fraktionsvorsitzender der SPD J. Tjaden übergeben wurde, entschließt sich uns nicht. Es ist kein Förderbescheid für die SPD. Entweder ist die Politik an solchen Terminen durch die Fraktionsvorsitzenden des Samtgemeinderates beteiligt oder nicht. Ein verbesserungswürdiger Stil, denn die neutralität eines Samtgemeindebürgermeisters wäre angebracht. Die Fraktionen BWG/SEB, CDU, BfB/Bündnis 90/ Die Grünen waren nicht informiert und eingeladen. So entsteht der Eindruck und das ist auch sicherlich gewollt, als hätte die SPD den Förderbescheid erhalten. Das wiederum wäre eine Förderung die uns neu wäre.

Nur zur Erinnerung, die SPD hatte auch einen Verkauf des Bahnhofs im Jahre 2019 für eine Tagespflege zugestimmt. So wirklich ernsthaft scheint die Verfolgung der Förderidee seitens der SPD nicht zu sein.

Wir hätten von Seiten der Verwaltung mehr Neutralität zu allen politischen Gremien erwartet. Aber kann man das?

Die Marienhafener Bürgermeisterin beschreibt in der Presse “Riesige Fördersumme für den Marienhafener Bahnhof. 764.000 € stehen für den Bahnhof aus dem Fördertopf zur Verfügung und nur ein geringer Eigenanteil müsste durch die Gemeinde beigesteuert werden“ Wenn eine Bürgermeisterin ca 265.000 € als einen geringeren Eigenanteil ansieht, fragen wir uns in welchen Sphären die Bürgermeisterin denkt. Denn ein Drittel der Fördersumme ist der Eigenanteil.

Aus Sicht der BWG/ SEB, CDU, BfB/ Bündnis 90/ Die Grünen ist das Gebäude nicht geeignet. Ein unter Denkmalschutz stehendes Stellwerk nimmt fast völlig den unteren Bereich des Gebäudes ein. Lediglich das nicht geräumige nicht barrierefreie Obergeschoss ist nach Sanierung nutzbar.

Wir freuen uns über die fast 800.000 € Fördersumme für die Samtgemeinde Brookmerland. Denn somit können wir Projekte wie z. B. die Umgestaltung des alten Kindergartens in Rechtsupweg angehen. Zukünftig wird es in Brookmerland genügend Leerstand geben, um bei Bedarf neue Räumlichkeiten für kulturelle oder soziale Projekte zu gestalten. Wie z. B. die Feuerwehrgerätehäuser in Osteel und Leezdorf. Aber auch der alte Kindergarten in Rechtsupweg.

Harald Tammen Fraktionsvorsitzender CDU

Winfried Dunkel Fraktionsvorsitzender BWG

Gundolf Harms Fraktionsvorsitzender BfB

Detlef Schweichler Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen